

	<p>Tárgyak: Trichterpokal mit Kurfürst Friedrich Wilhelm zu Pferde</p> <p>Intézmény: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Gyűjtemények: Glas</p> <p>Leltári szám: XIII 724</p>
--	---

Leírás

Kelch aus farblosem Glas, breiter Scheibenfuß, angesetzt ein massiver Balusterschaft. Auf einer Ringscheibe die trichterförmige Kupa mit massivem Boden. Auf der Wandung die mattgeschnittene Darstellung des Kurfürsten Friedrich Wilhelm auf steigendem Pferd auf einem Landschaftssockel. Darüber die Umschrift "Chur bran / den burg", zu beiden Seiten die angedeutete Architektur eines Triumphbogens. Die gegenüberliegende Seite ist mit sieben polierten Kugelungen zwischen Blattranken dekoriert, verwärmter Mündungsrand mit Fiederblattbordüre.

Die Trichterform ist für frühe Gläser aus Potsdamer Produktion dokumentiert. Der Kelch datiert in die Jahre 1678 bis 1688, als Johann Kunckel die Manufaktur leitete und dieses "Crystall-Glas" von sehr guter Qualität herstellte. Der etwas statische, ungelente Schnitt sowie die überdimensionierten Kugelungen sprechen ebenfalls für eine Verortung nach Potsdam. Ein eng verwandtes Beispiel befindet sich in der Stiftung Stadtmuseum Berlin (Inv. Nr. II 74/240 A). Beide stammen aus der Regierungszeit des Großen Kurfürsten (1640–1688), dem Gründer der Potsdamer Glasmanufaktur. Formal in die gleiche Hütte gehört ein weiterer Trichterpokal im Besitz der SPSG (XIII 1686). Das Glas wurde 1976 von privat angekauft.

Verena Wasmuth

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Glas, farblos, in Hilfsmodel geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten

Méreték:

Hauptmaß: Höhe: 17.20 cm Durchmesser: 11.00 cm

Események

Készítés	mikor	1678-1688
	ki	Potsdamer Glashütte
	hol	Potsdam
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Frigyes Vilmos brandenburgi választófejedelem (1620-1688)
	hol	

Kulcsszavak

- Glasschliff
- Glasschnitt
- Trichterpokal
- borospohár
- ló
- sportlovas